

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 3 (1896)
Heft: 6

Vorwort: Widmung
Autor: Frei, C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 15. März 1896.

No 6.

3. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Fiktirch, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöbel, Rickenbach, Schwyz; Hochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, St. Gallen; die Herren Reallehrer Joh. Schwend, Altstätten, St. Gallen, und Et. Frei, zum Storch in Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr.; für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln. — Inserate werden die 1gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 30 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

Widmung.

In Ehrfurcht, Liebe und Freude bringt der „Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz“ in heutiger Nummer seines Vereinsorgans Abt Kolumban I., seinem hochverehrten Ehrenmitgliede, einen warmen Gruß und aufrichtigen Herzenswillkomm. Der neu erwählte 53te Abt des um die Jugend des Schweizerlandes so hochverdienten Stiftes Maria-Einsiedeln empfängt nächsten Samstag — am Tage des hl. Ordensstifters Benediktus — unter den rührenden Dankgebeten einer kindlich ergebenen Klostergemeinde wie eines anhänglichen Volkes des Dorfes Einsiedeln seine hl. Weihe. Wohl findet das bez. päpstliche Konfistorium erst in späteren Wochen statt. Aber eine besondere Gunst des Hirten aller Völker, Leo XIII., hat es durch ein besonderes Breve ermöglicht, daß Abt Kolumban I. schon in der Karwoche und Osterzeit pontificaliter auftreten kann.

Ein hl. Augenblick! Auch wir kath. Lehrer und Schulmänner erfassen die hohe Bedeutung dieses Tages und erinnern uns zugleich, daß der neue hochwürdigste Abt als gottbegnadeter Lehrer und Erzieher uns in besonders trauter Nähe gestanden. Heute hat ihn Gott, der aller Schicksale lenkt, höher hinaufgestellt. Darum kommen auch wir an diesem freudigen Jubeltage, vereinigen uns mit den glücklichen Patres und dem kath. Volke des Schweizerlandes und bringen neben ernstem Gebete auch unsere ehrfurchtsvollste Huldigung dar. Abt Kolumban I. lebe lange, lebe glücklich und lebe zum Wohle von Stift, Schule und Vaterland!

Dir wies ein hohes Ziel ein's Gottes Hand,
Nicht, wie es träumt der Menge Wahn.
Die lärmend hin sich trollt auf breitem Plan,
Berauscht von Luth und Ruhm und Goldesland.

Hein, der den Tod durch Demut überwand,
Er war dein Ziel. Ihm folgest du hinan
Den keilen Pfad, die schmale, enge, rauhe Bahn.
Wie Er, verborgen, still und unbekannt.

Und nun! Verklärt von ewiger Liebe Gluthen,
Auf deiner Brust des Kreuzes Friedenszeichen,
Die Krone weilt zum Segen ausgespannt:
So kehst du da, erhöht von Gottes Hand!
O schöner Tag! Nie mög sein Glanz verbleichen,
Der Segen nimmer seine Segenskuten!

Cl. Frei.